

## Bemerkungen

*Vl* = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello;  
*Kb* = Kontrabass; *T* = Takt(e);  
*Zz* = Zählzeit

### Quellen

- A Autographe Partitur. Stichvorlage für E<sub>p</sub> und E<sub>o</sub> (siehe unten). Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik (Národní muzeum, České muzeum hudby), Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1520. Querformat, nachträglich eingebunden in dunkelgrünen Karton mit gedruckter Aufschrift *SERENADE | E DUR | SLOŽIL | ANTONÍN DVOŘÁK*. 14 Blätter mit Titel und 27 autograph paginierten Notenseiten; 24-zeiliges Notenpapier. Niederschrift mit blauschwarzer Tinte, zahlreiche Verlags- und Stechereintragungen mit Bleistift und blauem Buntstift von fremder Hand. Titel: *SERENADE (E dur) | pro šmyčcový orchestr* [von fremder Hand:] (*für Streichorchester*) | *složil | Antonín Dvořák*. | *Opus 22*. [unten von fremder Hand Plattennummern von Partitur und Stimmen, links:] *Part. 12137*. [Mitte:] *12098*. | *N[ach] Paris z[um] Stich der Stimmen | B[erlin] den 6/2.78* [recte: 1879]. Autographe Datierungen: *začato 3. máje 1875* (begonnen [am] 3. Mai 1875) zu Beginn (S. 1) sowie *Dokončeno dne 14. máje | 1875 v 10 hodin večer | Antonín Dvořák* (beendet am 14. Mai 1875 um 10 Uhr abends) am Ende (S. 27).
- E<sub>K1</sub> Erstaussgabe des vierhändigen Klavierauszugs. Prag, Em. Starý, ohne Plattennummer, erschienen 1877. Titel: *Serenada | (E-Dur) pro šmyčcový orchestr | složil | ANT. DVOŘÁK*. | *KLAVÍRNÍ VÝTAH PRO 4 RUCI | upravil skladatel*. | [links:] *Op.22*. [rechts:] *Cena 3zl. r. č.* | [Mitte:] *Tisk a sklad Em. Starý a spol v Praze*. Notentext auf S. 2–39. Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur XVIII F 152.

- E<sub>K2</sub> Zweitaussgabe des vierhändigen Klavierauszugs. Berlin/Posen, Bote & Bock, Plattennummer 12061, erschienen im Februar oder März 1879. Titel: *SERENADE | (E-Dur) | für Streichorchester | komponirt von | ANT. DVOŘÁK*. | *Partitur Pr. M. 7,00*. | *Orchesterstimmen. Jede Stimme M. 1,50*. | *Klavierauszug zu 4 Händen | vom Componisten*. | [links:] *Op. 22*. [rechts:] *Pr. M. 6,50*. | *Eigentum der Verleger für alle Ländler*. | *Berlin & Posen* | [folgen Adressenangaben] | *ED. BOTE & BOCK | Hofmusikalienhändler | J.J.M.M. des Königs u. der Königin u. S.K.H. des Prinzen Albrechts v. Preußen* | [darüber links und rechts sowie darunter folgen Adressen von Filialen sowie Auslieferern] | *Eingetragen gemäß den Vorschriften der internationalen Verträge*. | *12061*. Notentext auf S. 2–47. Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur XXIX D 92.
- E<sub>K</sub> E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub>.
- E<sub>p</sub> Erstaussgabe der Partitur. Berlin/Posen, Bote & Bock, Plattennummer 12137, erschienen im März 1879. Titel wie E<sub>K2</sub>. Notentext auf S. 1–48. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus.pr. 4082 sowie E<sub>PH</sub>.
- E<sub>PH</sub> Erstaussgabe der Partitur, Handexemplar des Komponisten mit einigen autographen Eintragungen mit Bleistift. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 226/972. Notiert sind vereinzelte Dynamikzusätze, dazu auf der ersten Notenseite der Hinweis: *Mnoho dynamických znamení přidělat!* | *Je velice nutno!* (Viele Dynamikzeichen hinzufügen! Sehr nötig!)
- E<sub>o</sub> Erstaussgabe der Orchesterstimmen. Berlin/Posen, Bote & Bock, Plattennummer 12098, erschienen im März 1879. Ohne Titelblätter, Notentext auf S. 1–12 (Vl 1, Va, Vc), S. 1–11 (Vl 2) und S. 1–9 (Kb). Verwendetes Exemplar: Landesbibliothek Coburg, Signatur Mus TB SO 18(S).
- E E<sub>p</sub>, E<sub>PH</sub>, E<sub>o</sub>.

### Zur Edition

Das Autograph der Partitur (A) diente als Stichvorlage für die Erstaussgabe von Partitur (E<sub>p</sub>) und Orchesterstimmen (E<sub>o</sub>), wie zahlreiche Verlags- und Stechereinträge belegen. Auch wenn sich keine Dokumente dazu erhalten haben, kann man davon ausgehen, dass Dvořák Fahnen zu E<sub>p</sub> Korrektur las (siehe *Vorwort*). Insofern ist E<sub>p</sub> autorisiert, allerdings fügte der Komponist in seinem Handexemplar (E<sub>PH</sub>) noch einige Ergänzungen hinzu, sodass E<sub>PH</sub> – als Dokument letzter Hand – die Hauptquelle der vorliegenden Edition darstellt.

Die für diese frühe Zeit durchaus typische Schnelligkeit, mit der Dvořák seine Komposition notierte, führte in A zu zahlreichen Inkonsistenzen, insbesondere im Hinblick auf Dynamik und Bogensetzung, gelegentlich aber auch auf Tonhöhen bezogen, die teilweise noch in E<sub>p</sub> – als Resultat einer offenbar nicht allzu gründlichen Lesung der Korrekturfahnen – stehen blieben. Insofern bilden die vermutlich verlagsintern korrigierten Orchesterstimmen (E<sub>o</sub>) sowie der vom Komponisten erstellte Klavierauszug (E<sub>K</sub>) – wobei die Zweitfassung (E<sub>K2</sub>) nur wenige Änderungen gegenüber der Erstfassung (E<sub>K1</sub>) aufweist – wichtige Nebenquellen für zweifelhafte Stellen. Dies gilt trotz der genannten Einschränkungen auch für A in Bezug auf in E vermutete fehlende, falsche oder falsch platzierte Zeichen.

Eine weitere Inkonsistenz in A (und unverändert auch in E) betrifft die Frage der Teilung von homorhythmischen zwei- oder mehrstimmigen Stellen im gleichen System. Während Dvořák dreistimmige Stellen – abgesehen vom Sonderfall arpeggierter Akkorde – durch die Halsung eindeutig in 1+2 oder 2+1 teilt, werden zweistimmige Stellen nur gelegentlich durch Halsung als *divisi* gekennzeichnet (die verbale Angabe *div.* findet sich in keiner Quelle). Gleich der Beginn von Satz I demonstriert die Inkonsequenz der Notierung: Der Zweiklang *gis/h* in Va wird in A und E in T 1 mit zwei Hälsen, also *divisi*, in T 2 mit einem Hals, also *non-divisi*, notiert, ohne dass ein Wechsel musikalisch Sinn ergeben würde. Offenbar rechnete der Komponist mit einer grundsätzlichen *divisi*-Ausführung für solche zweistimmigen Stellen bzw. überließ die Frage der Teilung den Musikern. Wir vereinheitlichen daher, abgesehen von Stimmkreuzungen, die Notierung von

zweistimmigen Stellen zu Zweiklängen mit einem Hals und folgen bei der Vorgabe der Teilung für dreistimmige Stellen den Quellen.

Sofern in A und E die Artikulation nur zu Beginn einer längeren Passage und nicht in allen parallel laufenden Stimmen notiert ist, wird sie ohne Kennzeichnung in allen Stimmen vervollständigt; dasselbe gilt für dynamische Zeichen, wenn sie nicht in allen Stimmen notiert, aber für das Tutti gemeint sind. Unterschiedliche Zeichen für gleiche Dynamik in den Stimmen (z. B.  $\gg$  für VI, aber *dim.* für Va, Vc und Kb) werden so weit wie möglich vereinheitlicht. Dopplungen dynamischer Zeichen (z. B. *cresc.* +  $\ll$  unmittelbar nach- oder übereinander) werden in der Regel getilgt. Zeichen, die in E<sub>p</sub> oder E<sub>o</sub> eindeutig fehlen, werden stillschweigend nach der jeweils anderen Quelle ergänzt.

In A werden Staccatopunkte oft so breit notiert, dass auch Tenutostriche gemeint sein könnten; in Zweifelsfällen wird nach musikalischer Plausibilität entschieden. Staccatopunkte in Pizzicato-Passagen werden, sofern in A und E versehentlich notiert, getilgt. Zur Hervorhebung von Einzelnoten werden  $>$  und *fz* in den Quellen weitgehend gleichwertig behandelt, sodass unterschiedliche Kennzeichnungen stillschweigend vereinheitlicht werden; Stellen mit bewusster Verstärkung durch beide Zeichen (wie in Satz III T 53–56 Va) bleiben dagegen unverändert. Gelegentlich in den Quellen fehlende Bögen zwischen Vorschlags- und Hauptnote werden stillschweigend ergänzt. Alle Zeichen in runden Klammern sind aus musikalischer Notwendigkeit oder durch Analogie begründete Hinzufügungen des Herausgebers. Die in der Dirigierpartitur und Studien-Edition vorhandenen runden Klammern und Fußnoten werden im Stimmenmaterial aus aufführungspraktischen Gründen fortgelassen.

#### Einzelbemerkungen

#### I Moderato

1 VI 2: In E<sub>K</sub> *p dolce* statt *pp*.

Va: In A, E ohne Artikulation; gemäß E<sub>K</sub> ergänzt, vgl. auch Satz V T 343.

7 Va: Staccatopunkte zu 5.–7. Note gemäß A.

8 Vc: In A, E 3. Note  $\natural$ 4; Vorzeichen  $\natural$  vermutlich mit  $\sharp$  verwechselt; wir folgen E<sub>K</sub> mit *Ais*; vgl. auch Parallelstelle T 61.

12 Va: In A Tenutostriche statt Staccatopunkte zu 4.–6. Note, in E<sub>K</sub> jedoch Staccatopunkte (zu 5.–6. Note).

14 Va: *gis/h* auf Zz 2 gemäß E<sub>PH</sub>; in A, E nur jeweils Einzelnote *h*.

14–15 Kb: In A Bogen nur bis vorletzte Note, in E nur bis letzte Note T 14; wir gleichen an Vc an.

16 VI 1: In E Bogen nur bis 3. Note, in A jedoch deutlich darüber hinausgezogen.

21: *p* gemäß E<sub>K</sub> ergänzt.

22 VI 1: *pp* gemäß E<sub>PH</sub>; in A, E *pp* erst T 24, das wir als überflüssig tilgen.

25 VI 2: In E 1. Bogen nur bis 3. Note, da in A undeutlich notiert, vgl. analoge Stellen.

Kb: In E *dim.* statt *cresc.*; wir folgen A.

26 Va: In E *f* statt *fz*; wir folgen A.

27/28 Va: In E<sub>p</sub> ohne Haltebogen am Taktübergang; wir folgen A, E<sub>o</sub>.

30 Vc: In A, E nochmals *pp*, vgl. aber T 28.

36 VI 1/2: *mf* gemäß E<sub>PH</sub>; in A, E VI 1 *p*, VI 2 ohne Angabe.

Va: In E  $\ll$  1.–6. Note, vgl. aber VI 2.

38 VI 1, Vc, Kb: *f* gemäß E<sub>PH</sub>; in E *mf*, in A ursprünglich für alle Instrumente *mf*, nachträglich für VI 1/2, Va zu *f* geändert.

39 Va: In E 1. Bogen nur bis 1. Note, in A jedoch deutlich darüber hinausgezogen, vgl. VI 2.

39–40:  $\gg$  | *p* gemäß E<sub>PH</sub>.

43 VI 1, Va, Vc 2: *pp* gemäß E<sub>PH</sub>.

Kb: In E<sub>PH</sub> *pp* ergänzt; nicht übernehmen, da *pp* aus T 41 noch gültig.

47 Va: Staccatopunkte gemäß A.

50 VI 2: *cresc.* gemäß A.

51 Va: In E mittlere Note *a* versehentlich nach unten gehalst, vgl. T 50.

54, 57–60, 62 Va: In E Staccatopunkte statt Tenutostriche; wir folgen A.

60 VI 1: In A, E 2. Bogen bereits ab 4. Note, vgl. aber T 7.

60 f. Vc: In A ursprünglich 4.–6. Note T 60 sowie 2.–4. Note T 61 mit Staccatopunkten, dann Bögen und ausdrückliche Anweisung *legato* ergänzt, in E aber versehentlich Staccatopunkte nicht getilgt.

64 Va 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an Va 2, Vc 1 an.

65 VI 2: In A, E letzter Bogen erst ab  $\natural$  *e*<sup>1</sup>; wir gleichen an VI 1 an.

65–66 VI 1: In E Bogen nur bis letzte Note T 65, in A aber deutlich darüber hinausgezogen, vgl. auch VI 2.

67, 69 VI 1: In A, E zwei Bögen (T 67 neuer Bogen ab 3. Note) oder Bogen

nur 3.–4. Note (T 69); wir gleichen an VI 2 an.

Kb: In E jeweils zwei Bögen (neuer Bogen ab 3. Note); wir gleichen an Vc an. 69/74: In E<sub>K</sub> *poco a poco string.* (T 69 Zz 3) sowie *Quasi Tempo I* (T 74).

70–72: In A, E inkonsequente Angaben zum Crescendo, teils  $\ll$  in unterschiedlicher Länge, teils *cresc.* oder *cresc. molto*; wir vereinheitlichen zu *cresc. molto* ab Beginn T 70 bis Ende T 72.

71 VI 1/2: In E Bogen jeweils gemäß A bereits ab 1. Note; wir gleichen an T 70 an.

72 VI 1/2: In A, E jeweils Bogenteilung 3./4. Note; wir gleichen an T 69–71 an.

73 VI 1: In E ohne  $>$  und Bogen bereits ab 3. Note; wir folgen A.

VI 2: In A Bogen 1.–3. sowie 4.–6. Note, in E ohne Bogen; wir übernehmen nur 2. Bogen aus A im Hinblick auf VI 1.

75 Vc, Kb:  $\ll$  (Vc) und  $\gg$  (Vc, Kb) gemäß A.

75–82 Va 1/2: In A, E teilweise ohne Artikulation, teilweise Staccatopunkte oder Portato; wir vereinheitlichen zu Portato.

79: In E<sub>K</sub> *molto tranquillo*.

81–82 Vc 2: In A, E Bogen nur bis letzte Note T 81, vgl. aber T 76, 78, 80.

#### II Tempo di Valse

In A Tempoanweisung ursprünglich *Allegro molto*, dann zu *Menuetto. Allegro con moto* (so in E<sub>K1</sub>) geändert, danach *Menuetto* durch *Tempo di Valse* ersetzt.

11 Va 1/2: In E *f*; wir folgen A mit *fz*.

12 VI 2,2: In A, E *fz*; wir ändern zu *fp* im Hinblick auf Vc.

15 VI 2,2: In A, E auf Zz 1–2  $\natural$   $\natural$ ; wir ändern zu  $\natural$  im Hinblick auf Vc.

16–18 VI 1: In E taktweise  $\ll$ ; wir ändern zu durchgehender  $\ll$ .

21 VI 1: In A, E *fz*; wir ändern zu *f* im Hinblick auf Va, Vc, vgl. auch T 23, 25.

27 VI 2: *fz* gemäß A, vgl. T 25.

35 VI 1: In E<sub>p</sub> versehentlich *p* statt *pp*; wir folgen A, E<sub>o</sub>.

37 VI 1: In E<sub>p</sub> 1. Note zweistimmig notiert (*e*<sup>1</sup> sowie *a*<sup>2</sup>/*e*<sup>2</sup>); wir folgen A, E<sub>o</sub>, vgl. auch T 39.

37, 39 Vc: In A, E *fp* zu 1. Note; wir gleichen an VI 2 T 37 an.

39 VI 2: In E *p* erst zu 1. Note T 40, vgl. aber T 37.

Kb: In A, E<sub>o</sub> *fz*, in E<sub>p</sub> *fp*; wir gleichen an T 37 an, vgl. auch Va.

- 41<sup>a</sup> Va, Vc, Kb: In A, E **fz**; wir gleichen an VI 2 an, vgl. T 37, 39.
- 43<sup>a</sup> VI 1: In A, E **ff**; wohl Versehen; wir gleichen an VI 2 an.  
VI 2: In A  $\ll$  bis 1. Note, in E bis 4. Note T 44<sup>a</sup>; wir gleichen an VI 1 an.
- 43<sup>a</sup> Va, 41<sup>b</sup> VI 2, Va: In A, E **fz**; wir gleichen an VI 1 an.
- 45<sup>a</sup>: In E<sub>0</sub> **f** statt **ff**; wir folgen A, E<sub>p</sub>.
- 56 f. VI 2: In E  $\ll$  von Zz 2 T 56 bis Ende T 57; wir gleichen an VI 1, Va, Kb an.
- 59 Vc: In E versehentlich **pp** statt **p**; wir folgen A.
- 60 f. Va: Legatobogen jeweils gemäß A.
- 64/66: In A *Poco quasi Andante* (T 64) sowie nachträglich (als Ersatz für Tempoangabe in T 64?) *poco meno mosso* (T 66), in E<sub>K</sub> T 64 *Quasi Moderato*; wir folgen E.
- 70<sup>a</sup> VI 1/2: In A (nur VI 1), E nochmals **ff**, vgl. aber T 69<sup>a</sup>.
- 69<sup>b</sup> f.: In A, E<sub>p</sub> Schlussakte erst nach dem Ende des Trio-Teils notiert. In A vor T 69<sup>b</sup> f. die Anweisung: *Da Capo Menuetto | od začátku ale bez opakování druhého díla | Vom Anfang jedoch ohne Wiederholung | des zweiten Theiles, wobei jedoch die | zwei [recte: drei] letzten Takte [T 69<sup>a</sup>–71<sup>a</sup>] ausgelassen werden | und sind diese zweie [T 69<sup>b</sup> f.] zu spielen.* In E<sub>p</sub>  $\oplus$  zu T 69<sup>a</sup> sowie *D. C. al  $\oplus$ , dann Schluss* zu T 197. In E<sub>0</sub> ist der gesamte Da-Capo-Teil mit dem Schluss gedruckt.
- 70<sup>b</sup> Kb: In A, E<sub>0</sub>  $\downarrow$  C, wohl Versehen; wir folgen E<sub>p</sub> mit  $\downarrow$  c.
- 83/84 Vc: In A, E Bogen am Taktübergang; wohl versehentlich, vgl. T 81/82.
- 90 f. VI 1/2, Va, Kb: In E  $\ll$  nur bis Ende T 90 (VI 1/2) oder *cresc.* in T 90 (Kb); wir verlängern bis Ende T 91 (so in A für VI 2, Kb und in E<sub>0</sub> für Va).
- 93 Kb:  $\gg$  in Anlehnung an E<sub>0</sub> (dort als *dim.*).
- 96 VI 2: In E versehentlich **p** statt **fz**; wir folgen A.  
Kb: In E<sub>0</sub> **p**; wohl versehentlich.
- 96 f. VI 1/2: In A, E  $\ll$  statt  $\gg$ ; wohl versehentlich, vgl. Vc 2 sowie **p** in T 98.
- 97 VI 2: In E auf Zz 3 zusätzliche  $\downarrow$  *f*<sup>1</sup>, geht auf fehlerhafte Korrektur in A zurück, wo *f*<sup>1</sup> vermutlich zuerst als 2. Achtelnote notiert, dann aber, bevor der Notenhals mit der 1. Achtelnote verbalkt wurde, durch  $\downarrow$  *as*<sup>1</sup> ersetzt wurde, ohne dass die jetzt nach den beiden Achtelnoten stehende, scheinbare  $\downarrow$  *f*<sup>1</sup> getilgt wurde; wir folgen E<sub>K</sub>, vgl. Parallelstelle T 183.
- 101 VI 2: In E<sub>p</sub> **f** erst auf Zz 2; wir folgen A.
- 108–109 VI 2: In A, E taktweise Bögen, vgl. aber Va sowie T 110–111.
- 110 f. VI 1: In A, E  $\gg$  nach **pp** in T 110 bis Anfang T 111, wohl versehentlich; wir folgen E<sub>K</sub>.
- 114 f. VI 1:  $\ll$  gemäß E<sub>PH</sub>.  
VI 2: **pp**  $\ll$  gemäß E<sub>PH</sub>.
- 117 Va:  $\gg$  gemäß A.
- 118 Va, Vc, Kb: In E Dynamikangabe auf Zz 2 sowie (nur Va) **f** statt **ff**; wir folgen A.
- 128 VI 1: In E **f**; wir folgen A (dort versehentlich **fm** statt **mf**) und passen VI 2 an, vgl. auch Vc, Kb.  
Va: In A  $\ll$  nach **f**.
- 132–135 VI 1: In A, E lange Bögen von 1. Note T 132 bis letzte Note T 133 sowie von 1. Note T 134 bis letzte Note T 135; wir ändern zu Bögen über Dreitonmotiv analog zu Vc.
- 139/140 Vc: In E Haltebogen am Taktübergang gemäß A, wo der Haltebogen aber vermutlich nach Korrektur nur versehentlich stehen geblieben ist; wir folgen E<sub>K</sub> ohne Haltebogen.
- 143 VI 2: In E auf Zz 1  $\downarrow$  *es*<sup>1</sup>/*es*<sup>2</sup> sowie mit eigenem Hals  $\downarrow$  *c*<sup>2</sup>, geht auf fehlerhafte Korrektur in A zurück, wo vermutlich nachträglich notierte  $\downarrow$  *c*<sup>2</sup> die Unteroktave *es*<sup>1</sup> ersetzen soll, die jedoch versehentlich nicht getilgt wurde; wir tilgen *es*<sup>1</sup> analog zu T 148.
- 144–146 Vc, Kb: In A, E ab 2. Note T 144 Staccatopunkte statt  $\wedge$ , vgl. aber Kb.
- 153 VI 2: In A, E  $\wedge$ ; wir ändern zu Staccatopunkten, vgl. T 150–152.
- 157–158 VI 1: In E zusätzlicher Bogen von  $\downarrow$  *as*<sup>2</sup> bis  $\downarrow$  *f*<sup>2</sup> gemäß A (dort unterschiedliche Phrasierungen übereinander notiert); wir tilgen ihn, vgl. analoge Takte.
- 159–160 VI 1: In E<sub>0</sub> Bogen bis  $\downarrow$  *f*<sup>1</sup> gemäß A; wir folgen E<sub>p</sub>, siehe Bemerkung zu T 157–158.
- 160–161 Va: In A, E durchgehender Bogen; wir gleichen an T 164–165 Vc und analoge Stellen an.
- 162–163 Va: In A, E die mittlere Note des Akkords jeweils mit unterer Note zusammengehalst; da Zweiklänge *des/f* bzw. *des/ges* nicht spielbar, halsen wir die mittlere Note jeweils mit der oberen Note zusammen.
- 166–173 Va: In A, E inkonsistente Phrasierung mit Bögen T 166, 167, 168–169, 170 bis 1. Note 172, 2. Note bis letzte Note T 172, T 173 ohne Bogen; wir gleichen an Zweitakt-Phrasierung der Parallelstelle T 80–87 an, verschieben aber Phrasierungen wegen Notenwiederholung um eine Viertelnote.
- 174 VI 1: In A, E **p** statt **pp**; wir gleichen an VI 2 an.
- 176 Va, Kb: In A (nur Va), E<sub>p</sub> ohne Dynamikangabe, in E<sub>0</sub> (nur Va) **p**; wir folgen A mit **mf** für Kb und gleichen Va an.
- 179–181 VI 1: In A, E  $\ll$  nur bis Zz 1 T 180; wir gleichen an VI 2, Va, Vc 2 an.
- 181–183 Vc 2: In A, E Bogen erst ab T 182; wir gleichen an VI 2 an.
- 182 Vc 1: In E<sub>p</sub> 3. Note versehentlich *d* statt *f*; wir folgen A, E<sub>0</sub>.
- 184 VI 1: In A, E **pp**, vgl. aber Vc 2, Kb.
- 191 VI 1: In E **p** erst auf Zz 2; wir folgen A.
- 192–193 Vc 1: In E  $\gg$  bereits in T 191, **pp** T 192; wir folgen A.
- 193 Va: In E ohne Dynamikangabe, in A **pp** T 192; wir verschieben **pp** zu T 193 analog zu VI 2.
- 194 VI 1: In A, E nochmals **pp**; nicht übernommen, vgl. T 193.
- 197 Vc 2, Kb: In A, E aus Platzgründen auf einem System notiert, dabei in A  $\downarrow$  *des* und  $\downarrow$  *Des* jeweils mit Hals nach unten; in E<sub>p</sub> Oktave *Des/des*; in E<sub>0</sub> für Vc 2 Oktave *Des/des*, für Kb Einzelnote *des*. Wahrscheinlich gemeint ist jedoch *Des* für Vc 2 sowie *des* für Kb, vgl. T 70<sup>b</sup>.

### III Scherzo. Vivace

In A Tempoanweisung ursprünglich *Allegro scherzando e molto*, dann *e molto* gestrichen. Änderung zu *Scherzo. Vivace* offenbar in der nicht erhaltenen Vorlage zu E<sub>K1</sub>, da dort bereits so notiert.

7 VI 1: In E<sub>p</sub> **f** statt **fz**; wohl versehentlich.

10–11 Va: In E Bogen nur bis letzte Note T 10, da in A nur bis Taktende gezogen; wir gleichen an T 9–10 an.

13 Va: In E Bogen bis 1. Note T 14 (ohne Staccatopunkt); wir folgen A.


14 VI 1: In A, E<sub>p</sub> letzte Note versehentlich *d*<sup>1</sup> statt *es*<sup>1</sup>; wir folgen E<sub>0</sub> und Korrektur in E<sub>PH</sub>, vgl. T 13.

24 VI 2: In A, E<sub>0</sub> **fp**; wohl versehentlich, vgl. VI 1.

33 VI 1: In allen Quellen letzte Note *a*<sup>2</sup>; wir ändern zu *g*<sup>2</sup> im Hinblick auf Parallelstelle T 227.

40 VI 1: In A, E  $\wedge$  zu 1. Note; nicht übernommen, vgl. VI 2.

57 VI 2: In A, E > sowie **fz**; nicht übernommen, vgl. Va, Vc, Kb.  
 61 f. Va: In E Staccatopunkte statt Tenutostriche; wir folgen A.  
 68/69 Va: In A, E Haltebogen  $c^1-c^1$ , vgl. aber Parallelstelle T 262/263.  
 73 Va: In E **fz** versehentlich auf VI 2 bezogen.  
 104 Kb: In E **f**, wohl versehentlich; wir folgen A mit **fz**.  
 105 Kb:  $\gg$  gemäß A.  
 108: In A, E *a tempo*; wir ändern zu *Tempo I* wegen *Andante* T 106.  
 108–109, 114–115 VI 2: In E Zweitaktbögen gemäß A, wo sie jedoch zu einer früheren Version gehören und versehentlich nicht getilgt wurden, vgl. T 114–115 Va, Vc, Kb.  
 113/114 Vc: In A, E Haltebogen am Taktübergang, vgl. aber Kb.  
 114 f. Va, Vc: Staccatopunkte gemäß A.  
 120: In A ohne Tempoangabe, in E *in tempo*; wir folgen E<sub>K2</sub> mit *a tempo* (in E<sub>K1</sub> *à tempo*).  
 123 VI 1: In E  $\gg$  bereits T 122; wir folgen A.  
 124–125 VI 1/2: In E Bogen nur T 125 (VI 1) oder ohne Bogen (VI 2); wir folgen A, vgl. T 120–121.  
 127 VI 1/2: In E<sub>p</sub>, E<sub>o</sub> (dort nur VI 2) Tenutostrich zu 2. Note, wir folgen A, vgl. T 123.  
 128 Va: In A, E Bogen bis 1. Note T 129; wir gleichen an analoge Takte an.  
 136 Vc: In E<sub>p</sub> versehentlich *cis* statt *e*; wir folgen A, E<sub>o</sub>.  
 153/154: In A zwischen T 153 und 154 ursprünglich weitere 34 Takte, jedoch gestrichen und Sprung zu T 154 eingezeichnet.  
 162 VI 1/2, Kb: In E (für Kb nur E<sub>o</sub>) *cresc.* erst in T 163 gemäß Notierung in A; wir gleichen an Position von Va, Vc in E an.  
 164 Vc, Kb: In E<sub>p</sub> nochmals *cresc.* gemäß A (nach Seitenumbruch), vgl. aber T 162.  
 175/178: In E<sub>K</sub> *poco ritard. / a tempo*.  
 187 Vc, Kb: In A (nur für Kb), E nochmals *cresc.*; nicht übernommen, vgl. T 184.  
 189 Va, Kb: *cresc.* gemäß E<sub>o</sub> (in A für Kb  $\ll$ ).  
 193 Va: Staccatopunkte gemäß A.  
 200 f. Vc: Bögen gemäß A.  
 203 VI 1: In E versehentlich **f** statt **fz**; wir folgen A.  
 210 f. VI 2, Va: In A, E (VI 2 nur T 211) Bögen jeweils über 16tel-Gruppen; wir gleichen an VI 1, Vc an.

212 Vc: **pp** gemäß E<sub>PH</sub>.  
 215 Vc: In E<sub>p</sub> obere Note des 2. Zweiklangs versehentlich  $f^1$  statt  $e^1$ ; wir folgen A, E<sub>o</sub>.  
 216 VI 1: In E<sub>p</sub> 1. Note versehentlich  $a^2$  statt  $c^3$ ; wir folgen A, E<sub>o</sub> und Korrektur in E<sub>PH</sub>.  
 216 f. VI 1/2: **fz** gemäß E<sub>PH</sub>.  
 218 VI 2: In A, E Bogen bis 5. Note; wir gleichen an VI 1 an.  
 221 VI 1: In A, E **fz** zusätzlich zu >, vgl. aber T 220.  
 225 Va: In A, E 3. Note  $f^1$ ; wir folgen E<sub>K</sub> mit  $e^1$ , vgl. T 224.  
 233, 235 VI 1: In A, E Bogen je Takthälfte (T 233) und durchgehender Bogen (T 235); wir gleichen an VI 2, Vc an.  
 241 Va: In A, E Staccatopunkte zu 6.–8. Note; nicht übernommen, vgl. T 47.  
 243 VI 2: In E auf Zz 2 ; geht auf falsche Lesung in A zurück, wo zuerst  $d^2-cis^2-d^2-e^2$  notiert, danach durch  $b^2$  mit Vorschlag  $b^1$  ersetzt wurden, ohne die 16tel-Gruppe zu streichen; wir folgen der Korrektur in A, vgl. auch T 49.  
 244 VI 2: In A, E Staccatopunkte zu 16tel-Gruppe; nicht übernommen, vgl. Va sowie T 50.  
 251 Kb: In A, E > zu Note; nicht übernommen, vgl. VI 2, Va, Vc sowie T 57.  
 255 VI 2: **p** gemäß E<sub>K</sub>, vgl. T 61.  
 Va: In A, E versehentlich > statt Tenutostrich, vgl. T 61.  
 261/262 Va: Haltebogen gemäß A, E<sub>o</sub>, vgl. T 67/68.  
 273 VI 2: In A, E Bogen bis T 274, vgl. aber analoge Stellen.  
 276 VI 2: In E **fz** statt **f**; wir folgen A.  
 276/277: Gemäß Parallelstelle T 82/83 wäre hier *rit. | a tempo* zu erwarten, jedoch in keiner Quelle.  
 277 Vc 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an T 83 an.  
 281 VI 1: In A, E  $\gg$  erst T 282; wir gleichen an Vc an.  
 290–293 Kb: In E  $\ll$  |  $\gg$  wie für Vc; nicht übernommen, vgl. VI 2, Va.  
 294 Vc: In A, E *arco* versehentlich erst T 306.  
 304, 311 Vc, 307 Va: In E Bogen nur bis 2. Note, da in A undeutlich notiert; wir gleichen an analoge Stellen an.  
 313 VI 2: In E > zu 1. Note; nicht übernommen, vgl. T 311, 315, 317.  
 318–321 VI 1/2, Va: In A, E mehrfach inkonsequente Setzung von  $\ll$  und

*cresc.*; wir vereinheitlichen zu *cresc.* ab T 318.

322 VI 1/2, Va: In E<sub>p</sub> **ff**; wir folgen A, E<sub>o</sub>.

#### IV Larghetto

1 VI 1/2, Va, Vc: In A ursprünglich *con sordino*, dann aber gestrichen, daher E ohne Anweisung; in E<sub>PH</sub> jedoch am Rand *con sordino* ergänzt mit dem Vermerk *veskrz až do konce* (durchgängig bis zum Ende).  
 2–14 VI 1: In A, E inkonsistente Bogensetzung mit Bogenbeginn auf 1. Note (T 3, 5, 9, 11) und Bogenende auf letzter Note (T 2, 4 [dort gemäß A], 7, 10, 13). Wir folgen E<sub>K2</sub> im Hinblick auf analoge Stelle mit konsequenter Bogensetzung in T 69–80.  
 16/17 VI 1: In A, E Bogen zu 3.–6. Note T 16 und neuer Bogen 1.–2. Note T 17; wir gleichen an T 17/18 an, vgl. auch VI 2.  
 17 Kb:  $\ll$  (A) oder *cresc.* (E) bereits ab 2. Note T 16.  
 17 f. Kb: In A, E jeweils neuer Bogen zu 5.–6. Note; wir gleichen an Vc an.  
 22 VI 2, Va, Kb: In E  $\gg$  nur bis Ende T 21; wir gleichen an VI 1, Vc an.  
 32 VI 1: In A, E durchgehender Bogen; wir ändern zu Bogenteilung wegen wiederholter Note  $e^2$ .  
 33 VI 1: In A, E 1. Bogen bis letzte Note; wir verkürzen Bogen zu 3. Note.  
 38 VI 2, Va, Vc, Kb: In A (nur für VI 2, Vc), E *cresc.* am Taktbeginn; wir gleichen an VI 1 an.  
 VI 2: In E Bogen erst ab 2. Note; wir folgen A, vgl. Va.  
 41 VI 1: In A, E zusätzlich ganztaktiger Bogen; nicht übernommen, vgl. T 40.  
 42 Va: In A *nicht eilen* (nach **p**), könnte in E aus Versehen fehlen.  
 54 VI 1/2, Vc: In A, E **pp** erst zu Beginn von T 55; wir gleichen an Kb an.  
 63–64 VI 2: In A, E Bogen erst ab 1. Note T 64; wir gleichen an Va an.  
 68–69, 94–95 Vc: In A, E Bogen nur bis 2. Note T 68 bzw. T 94; wir gleichen an VI 1 T 69–70 an.  
 76 Kb: In A, E **pp** bereits zu 2. Note T 75; wir gleichen an andere Instrumente an.  
 79 Va: In E *dim.* zu 2. Note, offenbar versehentlich; wir folgen A.  
 81 Vc 2, Kb: In E **f** zu 2. Note, offenbar versehentlich, da **f** in A nur zu Vc 1 notiert.  
 82 VI 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note, vgl. aber VI 2.



83 VI 2: In E<sub>K</sub> letzte Note *gis*<sup>1</sup> statt *a*<sup>1</sup> (dort aber geänderter Rhythmus).  
 85 f. Vc 1: In A, E 2. Bogen nur bis 4. Note; wir gleichen an T 84 an.  
 88 Va: In A ohne Dynamikangabe, in E *f*; wir gleichen an andere Instrumente an.  
 88/89 Vc 2: In A, E<sub>O</sub> ohne Haltebogen am Taktübergang, in E Bogen 1.–4. Note T 88; wir gleichen an Vc 1 an (so auch in E<sub>K</sub>).  
 92 Vc 1: In E nochmals  $\gg$ ; nicht übernommen, da in A nur aus Platzgründen nicht in T 91, sondern erst in T 92 notiert.  
**V Finale. Allegro vivace**  
 Auftakt zu 1, VI 1/2: In A, E *ff* erst T 1; wir folgen E<sub>K</sub> und verschieben *ff* zum Auftakt.  
 4–6 Va: Staccatopunkte gemäß E<sub>O</sub>.  
 17 VI 2: In E<sub>p</sub>  $\gg$  von Zz 2 T 15 bis Ende T 16; wir folgen A im Hinblick auf Va.  
 21 VI 1: In A, E *p* erst T 22; wir gleichen an Kb T 19 an.  
 32–34 Kb: Staccatopunkte 2. Note T 32 bis 2. Note T 34 gemäß A.  
 35 Vc: *p* gemäß A.  
 38 Vc: In E  $\gg$  bis 1. Note T 39; wir folgen A.  
 46 VI 1: In E Bogen bis 1. Note T 47, da in A über letzte Note T 46 hinausgezogen; wir gleichen gemäß E<sub>K</sub> an VI 2 an.  
 47 VI 1/2, Va: In E<sub>p</sub> > zu 2. Note (in A  $\wedge$  nur zu VI 1, in E<sub>O</sub>  $\wedge$  nur zu VI 1/2); nicht übernommen, vgl. analoge Stellen.  
 69 VI 1/2: In A, E<sub>p</sub> (dort nur VI 2), E<sub>O</sub> nochmals *pp* zu 3. oder 4. Note; nicht übernommen.  
 85/86: In A zwischen T 85 und 86 ursprünglich weitere 79 Takte, jedoch gestrichen und Sprung zu T 86 eingezeichnet.  
 97 Va: In A, E 1.–2. Note Staccatopunkte; wir gleichen an T 101 an.  
 112 VI 2:  $\gg$  gemäß A.  
 Va: In E<sub>p</sub> Bogen 3.–4. Note; wir folgen A, E<sub>K</sub>, E<sub>O</sub>, vgl. auch T 109.  
 123–124 VI 1: In A, E  $\ll$  nur bis Ende T 123; wir gleichen an Va an.  
 125 VI 1: In E *mf* zu 2. Note, in A *nf*, vermutlich verschrieben für *sf* mit Bezug auf 1. Note, vgl. *sf* in E<sub>K2</sub>; wir ersetzen *sf* durch > gemäß T 126 ff.  
 VI 1/2: In A, E Staccatopunkt auf jeweils 4. Note; wir verschieben zu 3. Note gemäß analogen Stellen.

129: In E<sub>K</sub> *ff* (statt *f* in T 128).  
 150 VI 1: In A, E Portato; wir gleichen an analoge Takte an.  
 162 VI 2: In A, E Angabe *Solo*, wohl versehentlich, vgl. VI 1 T 149.  
 166 Kb: In E *p*; wir ändern zu *pp* gemäß Einsatz der anderen Instrumente.  
 170: In E<sub>K</sub> *poco ritard.* erst T 172.  
 VI 1/2, Va: In E<sub>p</sub> *f* statt *fp*; wohl versehentlich.  
 173: VI 1/2: In E<sub>p</sub> > zu 3. Note (in A  $\wedge$ , in E<sub>O</sub> > nur zu VI 1); nicht übernommen, vgl. analoge Stellen.  
 174: In E<sub>K</sub> *grandioso*.  
 Vc, Kb: In A, E *mf*; wir gleichen an VI 1/2 T 173 an.  
 179 VI 1: In E *ff* erst T 180, da in A zwischen T 179 und 180 notiert, vgl. aber VI 2.  
 184 VI 2, Va: In A, E *p* bereits zu 1. Note, vermutlich aber als *subito p* erst zu 2. Note gedacht.  
 185 Kb: *p* gemäß A.  
 188 VI 1: In E *f* statt *fz*; wir folgen A.  
 192–193 Vc: In E  $\gg$  nach *pp* bis Ende T 193; nicht übernommen, da in A versehentlich nicht getilgt, als nachträglich *pp* notiert wurde.  
 196 Kb: In A, E *p*; wir gleichen an Vc an.  
 197 VI 1: In A, E 2. und 3. Note versehentlich *cis*<sup>2</sup> statt *his*<sup>1</sup>, vgl. T 28; wir folgen E<sub>K</sub>.  
 206 Kb: In E<sub>p</sub> versehentlich *f* statt *fz*; wir folgen A, E<sub>O</sub>.  
 212, 234 VI 1/2: In A, E > zu 1. Note, vgl. aber T 238 und analoge Takte.  
 234 Va: In A, E *ff*; wohl versehentlich, vgl. *f* in VI 1/2.  
 240 VI 1/2: In E<sub>p</sub> *f* statt *fz*; wir folgen A (nur VI 2) bzw. E<sub>O</sub> (nur VI 1), vgl. auch Va.  
 244 Vc: In E versehentlich *fp* statt *fz*, vgl. Kb; wir folgen A.  
 250 Vc, Kb: In E *ff* bereits zu 1. Note, vgl. aber VI 1/2, Va; wir folgen A.  
 253 VI 2: In A, E<sub>p</sub> Bogen bereits ab letzter Note T 252, vgl. aber T 255, 257; wir folgen E<sub>O</sub>.  
 276 Vc 1: In A, E *pp*; wir gleichen an VI 2 an.  
 282 Vc 2, Kb: In E nochmals *pp*; nicht übernommen, vgl. T 280.  
 286 VI 1: Staccatopunkt zu 2. Note gemäß E<sub>K</sub>.  
 329 VI 2: *p* gemäß A.  
 339 VI 2: In E versehentlich *pp* statt *ppp*, vgl. Va; wir folgen A.  
 358 Vc, Kb: In E<sub>p</sub> *ff* erst T 359; wir folgen A, E<sub>O</sub> für Kb und gleichen Vc an.

359 f. Va: In A, E *fz* zu jeweils letzter Note; wir ändern zu >, vgl. T 361 ff.  
 372, 376 Va: In A (nur T 372), E > zu 3. Note, wohl versehentlich, vgl. andere Instrumente.  
 385 VI 1: In E > zu 2. Note zusätzlich zu *fz*; wir gleichen an andere Instrumente an.  
 390 Va: In A auf Zz 1 zusätzlich  $\downarrow h^1$ , vermutlich in E bewusst getilgt.

München, Herbst 2023  
 Peter Jost

## Comments

*vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;  
*db* = double bass; *M* = measure(s)

## Sources

A Autograph score. Engraver's copy for F<sub>S</sub> and F<sub>O</sub> (see below). Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1520. Landscape format, subsequently bound in dark green cover with printed label *SERENADE | E DUR | SLOŽIL | ANTONÍN DVOŘÁK*. 14 leaves with title and 27 autograph paginated pages of music; 24-stave music paper. Manuscript in blue-black ink, numerous publishers' and engravers' markings in pencil and blue crayon in another hand. Title: *SERENADE (E dur) | pro šmyčcový orchestr* [in another hand:] (*für Streichorchester*) | *složil | Antonín Dvořák*. | *Opus 22*. [below in another hand, plate numbers of score and parts, left:] *Part. 12137*. [centre:] *12098*. | *N[ach] Paris z[um] Stich der Stimmen | B[erlin] den 6/2.78* [right: 1879]. Autograph dating: *začato 3. máje 1875* (begun [on] 3 May 1875) at the beginning (p. 1) and *Dokončeno dne 14. máje | 1875 v 10 hodin večer | Antonín Dvořák* (completed on

- 14 May 1875 at 10 o'clock in the evening) at the end (p. 27).
- F<sub>P1</sub> First edition of the piano reduction for four hands. Prague, Em. Starý, lacks plate number, published 1877. Title: *Serenada* | (*E-Dur*) *pro šmyčcový orchestr* | *složil* | *ANT. DVOŘÁK*. | *KLAVÍRNÍ VÝTAH PRO 4 RUCI* | *upravil skladatel*. | [left:] *Op.22*. | [right:] *Cena 3zl. r. č.* | [centre:] *Tisk a sklad Em. Starý a spol v Praze*. Musical text on pp. 2–39. Copy consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark XVIII F 152.
- F<sub>P2</sub> Second edition of the piano reduction for four hands. Berlin/Posen, Bote & Bock, plate number 12061, published in February or March 1879. Title: *SERENADE* | (*E-Dur*) | *für Streichorchester* | *componirt von* | *ANT. DVOŘÁK*. | *Partitur Pr. M. 7,00*. | *Orchesterstimmen. Jede Stimme M. 1,50*. | *Klavierauszug zu 4 Händen* | *vom Componisten*. | [left:] *Op. 22*. | [right:] *Pr. M. 6,50*. | *Eigenthum der Verleger für alle Länder*. | *Berlin & Posen* | [address details follow] | *ED. BOTE & BOCK* | *Hofmusikalienhändler* | *J.J.M.M. des Königs u. der Königin u. S.K.H. des Prinzen Albrechts v. Preußen* | [above, left and right and below, the addresses of branches and distributors follow] | *Eingetragen gemäß den Vorschriften der internationalen Verträge*. | 12061. Musical text on pp. 2–47. Copy consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark XXIX D 92.
- F<sub>P</sub> F<sub>P1</sub> and F<sub>P2</sub>.
- F<sub>S</sub> First edition of the score. Berlin/Posen, Bote & Bock, plate number 12137, published in March 1879. Title as in F<sub>P2</sub>. Musical text on pp. 1–48. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 4082 and F<sub>SC</sub>.
- F<sub>SC</sub> First edition of the score, composer's personal copy with his own autograph markings in pencil. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 226/972. Occasional dynamic additions are notated, as well as the remark on

the first page of music: *Mnoho dynamických znamení přidělat!* | *Je velice nutno!* (Add lots of dynamic markings! Very necessary!)

- F<sub>O</sub> First edition of the orchestral parts. Berlin/Posen, Bote & Bock, plate number 12098, published in March 1879. Lacks title pages, musical text on pp. 1–12 (vn 1, va, vc), pp. 1–11 (vn 2) and pp. 1–9 (db). Copy consulted: Landesbibliothek Coburg, shelfmark Mus TB SO 18(S).
- F F<sub>S</sub>, F<sub>SC</sub>, F<sub>O</sub>.

#### About this edition

The autograph of the score (A) served as the engraver's copy for the first edition of the score (F<sub>S</sub>) and orchestral parts (F<sub>O</sub>), as substantiated by numerous publisher's and engraver's markings. Even though no documents survive from this, it can be assumed that Dvořák checked the proofs of F<sub>S</sub> (see the *Preface*). In this respect F<sub>S</sub> can be regarded as authorised, although the composer made a few more additions in his personal copy (F<sub>SC</sub>), such that F<sub>SC</sub> – as the last authorised document – constitutes the primary source for this edition.

The speed with which Dvořák wrote out his composition, quite typical for this early period, led to numerous inconsistencies in A, especially with regard to dynamics and slurring, but occasionally also related to pitches, some of which remained in F<sub>S</sub>, as the result of an evidently none-too-thorough checking of the proofs. In this respect, the orchestral parts presumably corrected by the publisher (F<sub>O</sub>) and the piano reduction made by the composer (F<sub>P</sub>) – the second version of which (F<sub>P2</sub>) contains only a few alterations compared with the first version (F<sub>P1</sub>) – constitute important secondary sources for doubtful passages. Despite the limitations mentioned above, this also applies to A with regard to missing, wrong or wrongly placed markings suspected in F.

A further inconsistency in A (and also unaltered in F) concerns the question of the division of homorhythmic two- or more-part passages in the same staff. Whilst Dvořák divided three-part passages – apart from the special case of arpeggiated chords – by stemming clearly as 1+2 or 2+1, two-part passages are only occasionally indicated as *divisi* by the stemming (the written marking *div.* is not found in

any of the sources). Straight away, the beginning of movement I demonstrates the inconsistency of the notation: the dyad *g<sup>#</sup>/b* in va is notated in A and F in M 1 with two stems, that is *divisi*, in M 2 with one stem, that is *non-divisi*, without a change making any musical sense. Evidently the composer counted on a thorough implementation of *divisi* for such two-part passages, or left the question of division to the musicians. We therefore standardise, apart from crossings of parts, the notation of two-part passages to dyads with one stem and follow the sources when indicating the division for three-part passages.

As long as the articulation is only notated at the beginning of a longer passage and not in all parallel-moving parts in A and F, it is tacitly completed in all the parts; the same goes for the dynamic markings, even if they are not notated in all the parts, but are intended for *tutti*. Different markings for the same dynamics in the parts (e.g.  $\gg$  for vn, but *dim.* for va, vc and db) have been standardised as far as possible. Doublings of dynamic markings (e.g. *cresc.* +  $\ll$  directly after or above each other) have been deleted as a rule. Markings which are clearly missing in F<sub>S</sub> or F<sub>O</sub> have been tacitly added according to the respective other source.

In A staccato dots are often so broadly notated that tenuto marks could also be intended; in doubtful cases this has been decided according to musical plausibility. Staccato dots in pizzicato passages have been deleted, where they were notated in A and F by mistake. To emphasise individual notes,  $>$  and *fz* have largely been treated equally in the sources, thus different markings have been tacitly standardised; passages with conscious emphasis because both markings are used (as in movement III M 53–56 va) remain unaltered by comparison. Slurs between the grace note and main note occasionally missing in the sources have been tacitly added. All signs in parentheses are additions by the editor, based on musical necessity or analogy. The parentheses and footnotes present in the conductor's score and the study score are omitted in the separate parts for practical performance reasons.

#### Individual comments

##### I Moderato

1 vn 2: F<sub>P</sub> has *p dolce* instead of *pp*.

- va: A, F lack articulation; added in accordance with F<sub>p</sub>, cf. also movement V M 343.
- 7 va: Staccato dots on 5<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> notes in accordance with A.
- 8 vc: In A, F 3<sup>rd</sup> note  $\natural A$ ; accidental  $\natural$  presumably confused with  $\sharp$ ; we follow F<sub>p</sub> with A $\sharp$ ; cf. also parallel passage M 61.
- 12 va: A has tenuto marks instead of staccato dots on 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes, F<sub>p</sub>, however, has staccato dots (on 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes).
- 14 va:  $g\sharp/b$  on beat 2 in accordance with F<sub>SC</sub>; A, F have only single note  $b$  in each case.
- 14–15 db: A has a slur only to penultimate note, in F only to last note of M 14; we change to match vc.
- 16 vn 1: F has a slur only to 3<sup>rd</sup> note, however, in A, it is clearly extended beyond this.
- 21:  $p$  added in accordance with F<sub>p</sub>.
- 22 vn 1:  $pp$  in accordance with F<sub>SC</sub>; A, F have  $pp$  only from M 24, which we delete as superfluous.
- 25 vn 2: In F 1<sup>st</sup> slur only to 3<sup>rd</sup> note, as unclearly notated in A, cf. analogous passages.  
db: F has *dim.* instead of *cresc.*; we follow A.
- 26 va: F has  $f$  instead of  $fz$ ; we follow A.
- 27/28 va: F<sub>S</sub> lacks tie at the measure transition; we follow A, F<sub>O</sub>.
- 30 vc: A, F have  $pp$  again, but cf. M 28.
- 36 vn 1/2:  $mf$  in accordance with F<sub>SC</sub>; in A, F vn 1 has  $p$ , vn 2 is without marking.  
va: F has  $\ll$  1<sup>st</sup>–6<sup>th</sup> notes, but cf. vn 2.
- 38 vn 1, vc, db:  $f$  in accordance with F<sub>SC</sub>; F has  $mf$ ; A originally had  $mf$  for all instruments, subsequently altered to  $f$  for vn 1/2, va.
- 39 va: In F 1<sup>st</sup> slur only to 1<sup>st</sup> note, in A, however, it clearly extends beyond this, cf. vn 2.
- 39–40:  $\gg$  |  $p$  in accordance with F<sub>SC</sub>.
- 43 vn 1, va, vc 2:  $pp$  in accordance with F<sub>SC</sub>.  
db: In F<sub>SC</sub>  $pp$  added; not adopted, as  $pp$  from M 41 is still valid.
- 47 va: Staccato dots in accordance with A.
- 50 vn 2: *cresc.* in accordance with A.
- 51 va: In F middle note  $a$  is stemmed downwards in error, cf. M 50.
- 54, 57–60, 62 va: F has staccato dots instead of tenuto marks; we follow A.
- 60 vn 1: In A, F 2<sup>nd</sup> slur begins already from 4<sup>th</sup> note, but cf. M 7.
- 60 f. vc: In A originally 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes of M 60 and 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes of M 61 had staccato dots, then slurs and explicit instruction *legato* added, but in F staccato dots inadvertently were not deleted.
- 64 va 1: A, F have slur only from 2<sup>nd</sup> note; we change to match va 2, vc 1.
- 65 vn 2: In A, F last slur starts only from  $\text{♪ } e^1$ ; we change to match vn 1.
- 65–66 vn 1: F has a slur only to last note of M 65, but in A it is clearly extended beyond this, cf. also vn 2.
- 67, 69 vn 1: A, F have two slurs (M 67 new slur from 3<sup>rd</sup> note) or slur only 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes (M 69); we change to match vn 2.  
db: F has in each case two slurs (new slur from 3<sup>rd</sup> note); we change to match vc.
- 69/74: F<sub>p</sub> has *poco a poco string.* (M 69 beat 3) as well as *Quasi Tempo I* (M 74).
- 70–72: A, F have inconsistent markings for the crescendo, partly  $\ll$  of different lengths, partly *cresc.* or *cresc. molto*; we standardise to *cresc. molto* from beginning of M 70 to end of M 72.
- 71 vn 1/2: F has a slur in each case already from 1<sup>st</sup> note in accordance with A; we change to match M 70.
- 72 vn 1/2: A, F have in each case division of slur on 3<sup>rd</sup>/4<sup>th</sup> note; we change to match M 69–71.
- 73 vn 1: F lacks  $\gg$  and slur already from 3<sup>rd</sup> note; we follow A.  
vn 2: A has a slur on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes; F lacks slur; we only adopt 2<sup>nd</sup> slur from A with regard to vn 1.
- 75 vc, db:  $\ll$  (vc) and  $\gg$  (vc, db) in accordance with A.
- 75–82 va 1/2: A, F partly lack articulation, partly staccato dots or portato; we standardise to portato.
- 79: F<sub>p</sub> has *molto tranquillo*.
- 81–82 vc 2: A, F have a slur only to last note of M 81, but cf. M 76, 78, 80.

## II Tempo di Valse

In A tempo marking originally *Allegro molto*, then altered to *Menuetto. Allegro con moto* (likewise in F<sub>p1</sub>), then *Menuetto* replaced by *Tempo di Valse*.

11 va 1/2: F has  $f$ ; we follow A with  $fz$ .

12 vn 2,2: A, F have  $fz$ ; we alter to  $fp$  in view of vc.

15 vn 2,2: A, F have  $\text{♪ } \text{♯}$  on beats 1–2; we alter to  $\text{♪}$  in view of vc.

16–18 vn 1: F has  $\ll$  each measure; we alter to a continuous  $\ll$ .

21 vn 1: A, F have  $fz$ ; we alter to  $f$  in view of va, vc, cf. also M 23, 25.

27 vn 2:  $fz$  in accordance with A, cf. M 25.

35 vn 1: F<sub>S</sub> has  $p$  instead of  $pp$  in error; we follow A, F<sub>O</sub>.

37 vn 1: In F<sub>S</sub> 1<sup>st</sup> note notated in two parts ( $e^1$  as well as  $a^2/e^2$ ); we follow A, F<sub>O</sub>, cf. also M 39.

37, 39 vc: A, F have  $fp$  on 1<sup>st</sup> note; we change to match vn 2 M 37.

39 vn 2: F has  $p$  only on 1<sup>st</sup> note of M 40, but cf. M 37.

db: A, F<sub>O</sub> have  $fz$ , F<sub>S</sub> has  $fp$ ; we change to match M 37, cf. also va.

41<sup>a</sup> va, vc, db: A, F have  $fz$ ; we change to match vn 2, cf. M 37, 39.

43<sup>a</sup> vn 1: A, F have  $ff$ ; probably an oversight; we change to match vn 2.

vn 2: A has  $\ll$  to 1<sup>st</sup> note, in F to 4<sup>th</sup> note of M 44<sup>a</sup>; we change to match vn 1.

43<sup>a</sup> va, 41<sup>b</sup> vn 2, va: A, F have  $fz$ ; we change to match vn 1.

45<sup>a</sup>: F<sub>O</sub> has  $f$  instead of  $ff$ ; we follow A, F<sub>S</sub>.

56 f. vn 2: F has  $\ll$  from beat 2 M 56 to end of M 57; we change to match vn 1, va, db.

59 vc: F has  $pp$  instead of  $p$  in error; we follow A.

60 f. va: Slur in each case in accordance with A.

64/66: A has ~~*Poco*~~ *quasi Andante* (M 64) and subsequently (as a replacement for the tempo marking in M 64?) *poco meno mosso* (M 66), in F<sub>p</sub> M 64 has *Quasi Moderato*; we follow F.

70<sup>a</sup> vn 1/2: A (only vn 1), F have  $ff$  again, but cf. M 69<sup>a</sup>.

69<sup>b</sup> f.: In A, F<sub>S</sub> final measures only notated after the end of the Trio section. A has the instruction before M 69<sup>b</sup> f.: *Da Capo Menuetto | od začátku ale bez opakování druhého díla | Vom Anfang jedoch ohne Wiederholung | des zweiten Theiles, wobei jedoch die | zwei [recte: drei] letzten Takte [M 69<sup>a</sup>–71<sup>a</sup>] ausgelassen werden | und sind diese zweie [M 69<sup>b</sup> f.] zu spielen.* (From the beginning, however, without repeat of the second part, but the two [recte: three] last measures [M 69<sup>a</sup>–71<sup>a</sup>] are omitted and these two [M 69<sup>b</sup> f.] are to be played.) F<sub>S</sub> has  $\oplus$  at M 69<sup>a</sup> and *D. C. al*  $\oplus$ , *dann Schluss* (then ending) at M 197. In F<sub>O</sub> the complete Da Capo section is printed with the ending.

70<sup>b</sup> db: A, F<sub>O</sub> have  $\text{♪ } C$ , probably an oversight; we follow F<sub>S</sub> with  $\text{♪ } c$ .

83/84 vc: A, F have slur at the measure transition; probably in error, cf. M 81/82.

90 f. vn 1/2, va, db: F has  $\llcorner$  only to end of M 90 (vn 1/2) or *cresc.* in M 90 (db); we extend to end of M 91 (likewise in A for vn 2, db and in F<sub>O</sub> for va).

93 db:  $\gg$  based on F<sub>O</sub> (there as *dim.*).

96 vn 2: F has **p** instead of **fz** by mistake; we follow A.  
db: F<sub>O</sub> has **p**; probably in error.

96 f. vn 1/2: A, F have  $\llcorner$  instead of  $\gg$ ; probably in error, cf. vc 2 and **p** in M 98.

97 vn 2: F has an additional  $\downarrow f^1$  on beat 3, derives from the incorrect correction in A, where  $f^1$  was presumably initially notated as the 2<sup>nd</sup> eighth-note. But then, before the note stem was beamed with the 1<sup>st</sup> eighth-note, it was replaced by  $\downarrow ab^1$ , without what is apparently an  $\downarrow f^1$  now standing after the two eighth-notes, being deleted; we follow F<sub>p</sub>, cf. parallel passage M 183.

101 vn 2: F<sub>S</sub> has **f** only on beat 2; we follow A.

108–109 vn 2: A, F have slurs every measure, but cf. va and M 110–111.

110 f. vn 1: A, F have  $\gg$  after **pp** in M 110 to beginning of M 111, probably in error; we follow F<sub>p</sub>.

114 f. vn 1:  $\llcorner$  in accordance with F<sub>SC</sub>.  
vn 2: **pp**  $\llcorner$  in accordance with F<sub>SC</sub>.

117 va:  $\gg$  in accordance with A.

118 va, vc, db: F has dynamic marking on beat 2 and (only va) **f** instead of **ff**; we follow A.

128 vn 1: F has **f**; we follow A (there **fm** instead of **mf** in error) and match vn 2, cf. also vc, db.  
va: A has  $\llcorner$  after **f**.

132–135 vn 1: A, F have long slurs from 1<sup>st</sup> note of M 132 to last note of M 133 and from 1<sup>st</sup> note of M 134 to last note of M 135; we alter to slurs over the three-note motif analogous to vc.

139/140 vc: F has a tie at the measure transition in accordance with A, where the tie, however, probably remained after proof-reading only in error; we follow F<sub>p</sub> without the tie.

143 vn 2: In F on beat 1  $\downarrow eb^1/eb^2$  and  $\downarrow c^2$  with its own stem, originates from an incorrect correction in A, where presumably the subsequently notated  $\downarrow c^2$  was intended to replace the lower octave  $eb^1$ , but this was inadvertently not deleted; we delete  $eb^1$  analogous to M 148.

144–146 vc, db: A, F have staccato dots instead of  $\wedge$  from 2<sup>nd</sup> note of M 144, but cf. db.

153 vn 2: A, F have  $\wedge$ ; we alter to staccato dots, cf. M 150–152.

157–158 vn 1: F has an additional slur from  $\downarrow ab^2$  to  $\downarrow f^2$  in accordance with A (there, different phrasings noted over each other); we delete it, cf. analogous measures.

159–160 vn 1: F<sub>O</sub> has a slur to  $\downarrow f^1$  in accordance with A; we follow F<sub>S</sub>, see comment on M 157–158.

160–161 va: A, F have a continuous slur; we change to match M 164–165 vc and analogous passages.

162–163 va: In A, F the middle note of the chord stemmed together with the lower note in each case; as the dyads  $db/f$  and  $db/gb$  are not playable, we stem the middle note in each case together with the upper note.

166–173 va: A, F have inconsistent phrasing with slurs M 166, 167, 168–169, 170 to 1<sup>st</sup> note of 172, 2<sup>nd</sup> note to last note of M 172, M 173 lacks slur; we change to match two-measure phrasing in the parallel passage M 80–87, but move the phrasing by a quarter note because of repetition of notes.

174 vn 1: A, F have **p** instead of **pp**; we change to match vn 2.

176 va, db: A (only va), F<sub>S</sub> lack dynamic marking, F<sub>O</sub> (only va) has **p**; we follow A with **mf** for db and adjust va to match.

179–181 vn 1: A, F have  $\llcorner$  only up to beat 1 M 180; we change to match vn 2, va, vc 2.

181–183 vc 2: A, F have a slur only from M 182; we change to match vn 2.

182 vc 1: F<sub>S</sub> has 3<sup>rd</sup> note *d* instead of *f* in error; we follow A, F<sub>O</sub>.

184 vn 1: A, F have **pp**, but cf. vc 2, db.

191 vn 1: F has **p** only on beat 2; we follow A.

192–193 vc 1: F has  $\gg$  already in M 191, **pp** in M 192; we follow A.

193 va: F lacks dynamic marking, A has **pp** in M 192; we move **pp** to M 193 analogous to vn 2.

194 vn 1: A, F have **pp** again; not adopted, cf. M 193.

197 vc 2, db: In A, F notated on one staff for reasons of space, but A has  $\downarrow db$  and  $\downarrow Db$  each with downwards stem; F<sub>S</sub> has the octave *Db/db*; in F<sub>O</sub> for vc 2

octave *Db/db*, for db single note *db*. However, what is intended is probably *Db* for vc 2 and *db* for db, cf. M 70<sup>b</sup>.

### III Scherzo. Vivace

In A tempo marking originally *Allegro scherzando e molto*, then *e molto* crossed out. Alteration to *Scherzo. Vivace* was evidently in the model for F<sub>P1</sub> (which does not survive), as it was already notated like this in F<sub>P1</sub>.

7 vn 1: F<sub>S</sub> has **f** instead of **fz**; probably in error.

10–11 va: F has a slur only to last note of M 10, in accordance with A it is only extended to the end of the measure; we change to match M 9–10.

13 va: F has a slur to 1<sup>st</sup> note of M 14 (lacks staccato dot); we follow A.

14 vn 1: In A, F<sub>S</sub> last note  $d^1$  instead of  $eb^1$  in error; we follow F<sub>O</sub> and correction in F<sub>SC</sub>, cf. M 13.

24 vn 2: A, F<sub>O</sub> have **fp**; probably in error, cf. vn 1.

33 vn 1: In all sources last note  $a^2$ ; we alter to  $g^2$  in view of the parallel passage M 227.

40 vn 1: A, F have  $>$  on 1<sup>st</sup> note; not adopted, cf. vn 2.

57 vn 2: A, F have  $>$  and **fz**; not adopted, cf. va, vc, db.

61 f. va: F has staccato dots instead of tenuto marks; we follow A.

68/69 va: A, F have tie  $c^1-c^1$ , but cf. parallel passage M 262/263.

73 va: In F **fz** placed by vn 2 by mistake.

104 db: F has **f**, probably in error; we follow A with **fz**.

105 db:  $\gg$  in accordance with A.

108: A, F have *a tempo*; we alter to *Tempo I* because of the *Andante* in M 106.

108–109, 114–115 vn 2: F has two-measure slurs in accordance with A, where they belong to an earlier version, however, and were inadvertently not deleted, cf. M 114–115 va, vc, db.

113/114 vc: A, F have tie at the measure transition, but cf. db.

114 f. va, vc: Staccato dots in accordance with A.

120: A lacks tempo marking, F has *in tempo*; we follow F<sub>P2</sub> with *a tempo* (F<sub>P1</sub> has *à tempo*).

123 vn 1: F has  $\gg$  already in M 122; we follow A.

124–125 vn 1/2: F has slur only in M 125 (vn 1) or lacks slur (vn 2); we follow A, cf. M 120–121.



127 vn 1/2: F<sub>S</sub>, F<sub>O</sub> (there only vn 2) have a tenuto mark on 2<sup>nd</sup> note, we follow A, cf. M 123.

128 va: A, F have slur to 1<sup>st</sup> note of M 129; we change to match analogous measures.

136 vc: F<sub>S</sub> has *c*♯ instead of *e* in error; we follow A, F<sub>O</sub>.

153/154: A originally had a further 34 measures between M 153 and 154, but these were crossed out and a cut to M 154 indicated.

162 vn 1/2, db: F (for db only F<sub>O</sub>) has *cresc.* only in M 163 in accordance with notation in A; we change to match the position of va, vc in F.

164 vc, db: F<sub>S</sub> has *cresc.* again in accordance with A (after the page break), but cf. M 162.

175/178: F<sub>P</sub> has *poco ritard. / a tempo.*

187 vc, db: A (only for db), F have *cresc.* again; not adopted, cf. M 184.

189 va, db: *cresc.* in accordance with F<sub>O</sub> (A has < for db).

193 va: Staccato dots in accordance with A.

200 f. vc: Slurs in accordance with A.

203 vn 1: F has *f* instead of *fz* in error; we follow A.

210 f. vn 2, va: A, F (vn 2 only in M 211) have slurs in each case over 16<sup>th</sup>-note groups; we change to match vn 1, vc.

212 vc: *pp* in accordance with F<sub>SC</sub>.

215 vc: In F<sub>S</sub> upper note of the 2<sup>nd</sup> dyad *f*<sup>1</sup> instead of *e*<sup>1</sup> in error; we follow A, F<sub>O</sub>.

216 vn 1: In F<sub>S</sub> 1<sup>st</sup> note *a*<sup>2</sup> instead of *c*<sup>3</sup> in error; we follow A, F<sub>O</sub> and the correction in F<sub>SC</sub>.

216 f. vn 1/2: *fz* in accordance with F<sub>SC</sub>.


218 vn 2: A, F have a slur to 5<sup>th</sup> note; we change to match vn 1.

221 vn 1: A, F have *fz* in addition to >, but cf. M 220.

225 va: In A, F 3<sup>rd</sup> note *f*<sup>1</sup>; we follow F<sub>P</sub> with *e*<sup>1</sup>, cf. M 224.

233, 235 vn 1: A, F have a slur for each half measure (M 233) and a continuous slur (M 235); we change to match vn 2, vc.

241 va: A, F have staccato dots on 6<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes; not adopted, cf. M 47.

243 vn 2: F has  on beat 2; originates from an incorrect reading in A, where initially *d*<sup>2</sup>–*c*♯<sup>2</sup>–*d*<sup>2</sup>–*e*<sup>2</sup> was notated, then replaced by *bb*<sup>2</sup> with grace note *bb*<sup>1</sup>, without deleting the 16<sup>th</sup>-note group; we follow the correction in A, cf. also M 49.

244 vn 2: A, F have staccato dots on 16<sup>th</sup>-note group; not adopted, cf. va and M 50.

251 db: A, F have > on note; not adopted, cf. vn 2, va, vc and M 57.

255 vn 2: *p* in accordance with F<sub>P</sub>, cf. M 61. va: A, F have > instead of tenuto mark in error, cf. M 61.

261/262 va: Tie in accordance with A, F<sub>O</sub>, cf. M 67/68.

273 vn 2: A, F have a slur to M 274, but cf. analogous passages.

276 vn 2: F has *fz* instead of *f*; we follow A.

276/277: According to the parallel passage M 82/83 *rit. | a tempo* would be expected here, but it is not in any of the sources.

277 vc 1: A, F have slur only from 2<sup>nd</sup> note; we change to match M 83.

281 vn 1: A, F have >> only in M 282; we change to match vc.

290–293 db: F has << | >> as for vc; not adopted, cf. vn 2, va.

294 vc: A, F have *arco* only in M 306 by mistake.

304, 311 vc, 307 va: F has a slur only to 2<sup>nd</sup> note, as it was unclearly notated in A; we change to match analogous passages.

313 vn 2: F has > on 1<sup>st</sup> note; not adopted, cf. M 311, 315, 317.

318–321 vn 1/2, va: In A, F repeated inconsistent placement of << and *cresc.*; we standardise to *cresc.* from M 318.

322 vn 1/2, va: F<sub>S</sub> has *ff*; we follow A, F<sub>O</sub>.

#### IV Larghetto

1 vn 1/2, va, vc: A originally had *con sordino*, but then crossed out, therefore F lacks indication; in F<sub>SC</sub>, however, *con sordino* added in the margin with the note *veskrz až do konce* (continuously to the end).

2–14 vn 1: A, F have inconsistent slurring with the beginning of the slur on the 1<sup>st</sup> note (M 3, 5, 9, 11) and end of the slur on the last note (M 2, 4 [there as in A], 7, 10, 13). We follow F<sub>P2</sub> in view of the analogous passage with consistent slurring in M 69–80.

16/17 vn 1: A, F have slur over 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes of M 16 and a new slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes of M 17; we change to match M 17/18, cf. also vn 2.

17 db: << (A) or *cresc.* (F) begins already from 2<sup>nd</sup> note of M 16.

17 f. db: A, F have in each case a new slur over 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes; we change to match vc.

22 vn 2, va, db: F has >> only to end of M 21; we change to match vn 1, vc.

32 vn 1: A, F have a continuous slur; we alter to a divided slur because of the repeated note *e*<sup>2</sup>.

33 vn 1: In A, F 1<sup>st</sup> slur to last note; we shorten slur to the 3<sup>rd</sup> note.

38 vn 2, va, vc, db: A (only for vn 2, vc), F have *cresc.* at the beginning of the measure; we change to match vn 1. vn 2: F has a slur only from 2<sup>nd</sup> note; we follow A, cf. va.

41 vn 1: A, F have an additional whole-measure slur; not adopted, cf. M 40.

42 va: In A *nicht eilen* (don't hurry; after *p*), could be missing in F in error.

54 vn 1/2, vc: A, F have *pp* only at the beginning of M 55; we change to match db.

63–64 vn 2: A, F have slur only from 1<sup>st</sup> note of M 64; we change to match va.

68–69, 94–95 vc: A, F have a slur only to 2<sup>nd</sup> note of M 68 or M 94; we change to match vn 1 M 69–70.

76 db: A, F have *pp* already on 2<sup>nd</sup> note of M 75; we change to match other instruments.

79 va: F has *dim.* on 2<sup>nd</sup> note, evidently in error; we follow A.

81 vc 2, db: F has *f* on 2<sup>nd</sup> note, evidently in error, as *f* is only notated for vc 1 in A.

82 vn 1: A, F have slur only from 2<sup>nd</sup> note, but cf. vn 2.

83 vn 2: In F<sub>P</sub> last note *g*♯<sup>1</sup> instead of *a*<sup>1</sup> (but altered rhythm there).

85 f. vc 1: A, F have 2<sup>nd</sup> slur only to 4<sup>th</sup> note; we change to match M 84.

88 va: A lacks dynamic marking, F has *f*; we change to match other instruments.

88/89 vc 2: A, F<sub>O</sub> lack tie at the measure transition; F has a slur on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes of M 88; we change to match vc 1 (like this also in F<sub>P</sub>).

92 vc 1: F has >> again; not adopted, as not notated in A in M 91, but only in M 92 because of lack of space.

#### V Finale. Allegro vivace

Upbeat to 1, vn 1/2: A, F have *ff* only in M 1; we follow F<sub>P</sub> and move *ff* to the upbeat.

4–6 va: Staccato dots in accordance with F<sub>O</sub>.

- 17 vn 2: F<sub>S</sub> has  $\succ$  from beat 2 M 15 to end of M 16; we follow A in view of va.
- 21 vn 1: A, F have **p** only in M 22; we change to match db M 19.
- 32–34 db: Staccato dots 2<sup>nd</sup> note of M 32 to 2<sup>nd</sup> note of M 34 in accordance with A.
- 35 vc: **p** in accordance with A.
- 38 vc: F has  $\succ$  to 1<sup>st</sup> note of M 39; we follow A.
- 46 vn 1: F has slur to 1<sup>st</sup> note of M 47, in accordance with A extended beyond the last note of M 46; we change to match vn 2 in accordance with F<sub>p</sub>.
- 47 vn 1/2, va: F<sub>S</sub> has > on 2<sup>nd</sup> note (A has  $\wedge$  only in vn 1, F<sub>O</sub> has  $\wedge$  only in vn 1/2); not adopted, cf. analogous passages.
- 69 vn 1/2: A, F<sub>S</sub> (there only vn 2), F<sub>O</sub> have **pp** again on 3<sup>rd</sup> or 4<sup>th</sup> note; not adopted.
- 85/86: A originally had a further 79 measures between M 85 and 86, however, crossed out and a cut to M 86 indicated.
- 97 va: In A, F 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes have staccato dots; we change to match M 101.
- 112 vn 2:  $\succ$  in accordance with A.  
va: F<sub>S</sub> has slur on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; we follow A, F<sub>p</sub>, F<sub>O</sub>, cf. also M 109.
- 123–124 vn 1: A, F have  $\ll$  only to end of M 123; we change to match va.
- 125 vn 1: F has **mf** on 2<sup>nd</sup> note, A has **nf**, presumably mistakenly instead of **sf** with reference to the 1<sup>st</sup> note, cf. **sf** in F<sub>p2</sub>; we replace **sf** by > in accordance with M 126 ff.  
vn 1/2: A, F have a staccato dot on 4<sup>th</sup> note in each case; we move to 3<sup>rd</sup> note in accordance with analogous passages.
- 129: F<sub>p</sub> has **ff** (instead of **f** in M 128).
- 150 vn 1: A, F have portato; we change to match analogous measures.
- 162 vn 2: A, F have the marking *Solo*, probably in error, cf. vn 1 M 149.
- 166 db: F has **p**; we alter to **pp** in accordance with the entry of the other instruments.
- 170: F<sub>p</sub> has *poco ritard.* only in M 172.  
vn 1/2, va: F<sub>S</sub> has **f** instead of **fp**; probably in error.
- 173: vn 1/2: F<sub>S</sub> has > on 3<sup>rd</sup> note (A has  $\wedge$ , F<sub>O</sub> has > only on vn 1); not adopted, cf. analogous passages.
- 174: F<sub>p</sub> has *grandioso*.  
vc, db: A, F have **mf**; we change to match vn 1/2 M 173.
- 179 vn 1: F has **ff** only in M 180, in accordance with A notated between M 179 and 180, but cf. vn 2.
- 184 vn 2, va: A, F have **p** already on 1<sup>st</sup> note, but presumably intended as *subito p* starting on 2<sup>nd</sup> note.
- 185 db: **p** in accordance with A.
- 188 vn 1: F has **f** instead of **fz**; we follow A.
- 192–193 vc: F has  $\succ$  after **pp** to end of M 193; not adopted, in accordance with A inadvertently not deleted, as **pp** was subsequently notated.
- 196 db: A, F have **p**; we change to match vc.
- 197 vn 1: A, F have 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> note  $c\sharp^2$  instead of  $b\sharp^1$  in error, cf. M 28; we follow F<sub>p</sub>.
- 206 db: F<sub>S</sub> has **f** instead of **fz** in error; we follow A, F<sub>O</sub>.
- 212, 234 vn 1/2: A, F have > on 1<sup>st</sup> note, but cf. M 238 and analogous measures.
- 234 va: A, F have **ff**; probably in error, cf. **f** in vn 1/2.
- 240 vn 1/2: F<sub>S</sub> has **f** instead of **fz**; we follow A (only vn 2) or F<sub>O</sub> (only vn 1), cf. also va.
- 244 vc: F has **fp** instead of **fz** in error, cf. db; we follow A.
- 250 vc, db: F has **ff** already on 1<sup>st</sup> note, but cf. vn 1/2, va; we follow A.
- 253 vn 2: A, F<sub>S</sub> have a slur already from last note of M 252, but cf. M 255, 257; we follow F<sub>O</sub>.
- 276 vc 1: A, F have **pp**; we change to match vn 2.
- 282 vc 2, db: F has **pp** again; not adopted, cf. M 280.
- 286 vn 1: Staccato dot on 2<sup>nd</sup> note in accordance with F<sub>p</sub>.
- 329 vn 2: **p** in accordance with A.
- 339 vn 2: F has **pp** instead of **ppp** in error, cf. va; we follow A.
- 358 vc, db: F<sub>S</sub> has **ff** only in M 359; we follow A, F<sub>O</sub> for db and change vc to match.
- 359 f, va: A, F have **fz** on last note in each case; we alter to >, cf. M 361 ff.
- 372, 376 va: A (only M 372), F have > on 3<sup>rd</sup> note, probably in error, cf. other instruments.
- 385 vn 1: F has > on 2<sup>nd</sup> note in addition to **fz**; we change to match other instruments.
- 390 va: A has an additional  $\downarrow b^1$  on beat 1, presumably consciously deleted in F.

Munich, autumn 2023  
Peter Jost